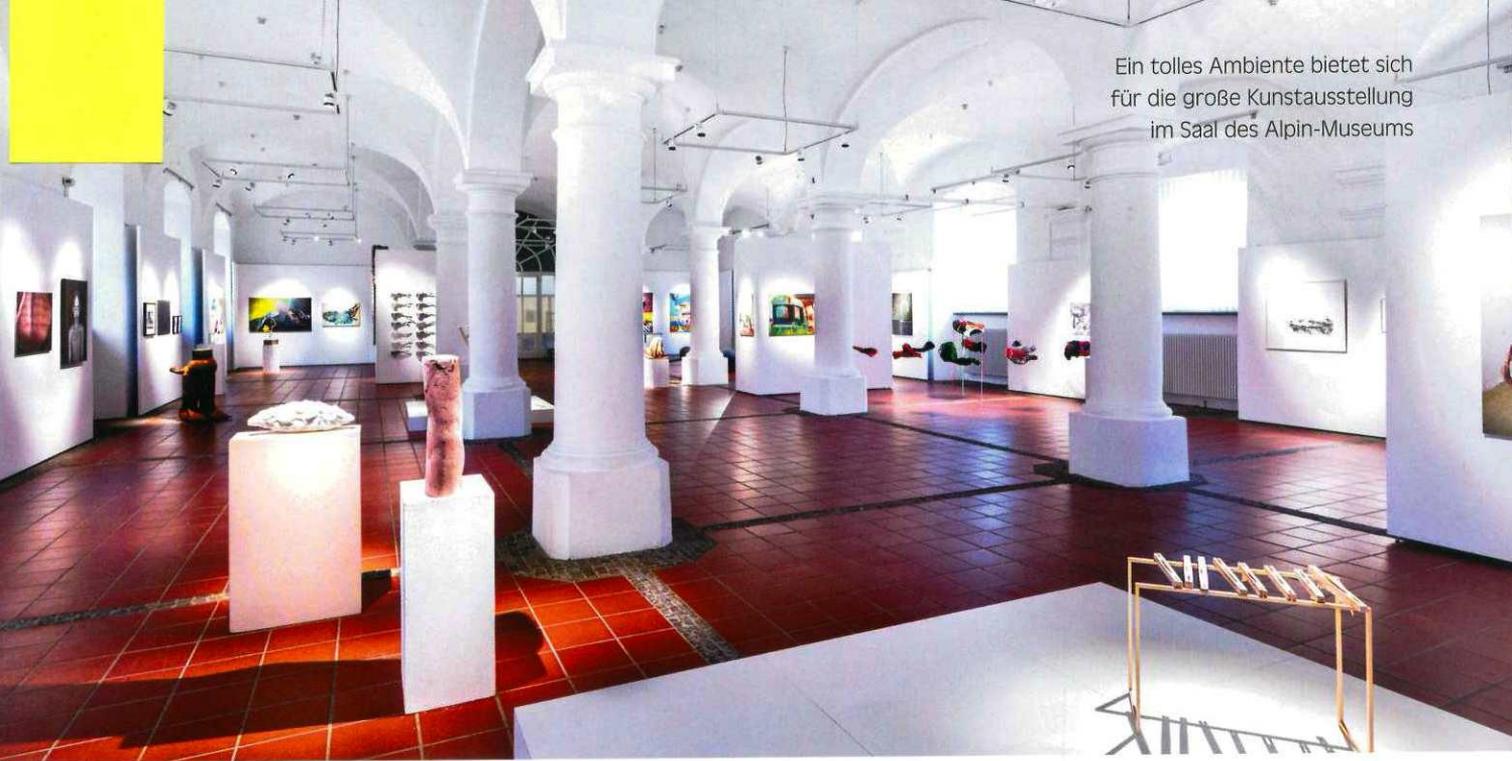


Ein tolles Ambiente bietet sich für die große Kunstausstellung im Saal des Alpin-Museums



Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft Kemptener Museen im Wandel

Im kommenden November gibt es in Kempten einen schmerzhaften Abschied vom Allgäu-Museum. Bis dahin besteht noch die Möglichkeit, die Ausstellung zu besuchen. Kempten bleibt aber eine Stadt der Museen. Im Herbst 2019 wird das Kempten-Museum in Zumsteinhaus eröffnet. HEIMAT ALLGÄU hat nachgefragt, was sich sonst noch in der Museums-Landschaft der Allgäu-Metropole tut.

Die Stadt Kempten (Allgäu) verfügt über eine vielfältige Museumslandschaft: vom Allgäu- und Alpin-Museum über den Schau-raum Erasmuskapelle und den Archäologischen Park Cambodunum bis hin zur Kunsthalle und diversen Sonderausstellungen. Die Museen blicken auf eine jahrzehntelange Tradition zurück. Allen voran ist hier das Allgäu-Museum zu nennen, das auf der Sammlung des Kemptener Heimatvereins beruht. 1999 wurde es neu als Allgäu-Museum im Kornhaus eröffnet. Der damalige Stadtrat mit Oberbürgermeister Dr. Ulrich Netzer etablierte es sowohl für die Stadt als auch für die ganze Region. Auf fünf Etagen werden Geschichte und Kultur Kemptens und des Allgäus vorgestellt. Eine Besonderheit war seinerzeit der die gesamte Ausstellung durchziehende Kinderpfad, der alle Sinne anspricht und die Kinder auch heute noch sehr erfreut. Insgesamt durfte das Allgäu-Museum bis Ende 2017 245.000 Besucher verzeichnen. Es wird leider aufgrund von anstehenden Sanierungsmaßnahmen am 30. November 2018 zum letzten Mal seine Pforten

öffnen. Um sich gebührend von diesem schönen Haus mit seinen vielfältigen Exponaten zu verabschieden, wird es am 3. und 4. November 2018 ein buntes Programm für die ganze Familie geben: Nochmals werden alle museumspädagogischen Aktionen und die verschiedenen Führungen gezeigt, die eigens für das Museum konzipiert wurden.

Die letzte große Sonderausstellung im Börsensaal »He, Fräulein!« widmet sich ab dem 9. Juni der Frauengeschichte und 100 Jahren Frauenwahlrecht. Natürlich wird dazu ein vielfältiges Rahmenprogramm für Jung und Alt geboten: Vorträge, Lesungen, Konzerte, Workshops, in denen Kinder ihr eigenes Puppenhaus bauen können, eine eigene »Fräulein-Bar« und vieles mehr.

Kempten macht Museum!

Ein Teil der Exponate aus dem Allgäu-Museum wird ins neue Kempten-Museum im Zumsteinhaus wandern, das im Herbst 2019 eröffnet wird. Es wird ein aktiver und offener Ort, in dem



Diese beiden Figuren führen Kinder durchs Museum



Römische Sitten und Gebräuche werden im Archäologischen Park Cambodunum (APC) gezeigt

die Vergangenheit bewahrt, die Gegenwart diskutiert und in die Zukunft geblickt wird – ein Museum von den Kemptenern für die Kemptener! Dafür geht die Stadtexpedition seit Juni 2016 zusammen mit zahlreichen Kooperationspartnern auf Spurensuche: Ab wann ist man Kemptener/in? Was bedeutet einem die Stadt? Wie klingt, riecht und schmeckt die Allgäuermetropole? Mit diesen und anderen Fragen setzten sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene auseinander. Ziel dieses Projektes ist es, die Sicht der Menschen in Kempten auf ihre Stadt, ihre besonderen Orte, Objekte und Interessen zu erkunden und in die Planung des neuen Kempten-Museums aufzunehmen. Die Ergebnisse dieses Prozesses werden derzeit in der Mitmach-Ausstellung »Kempten macht Museum!« im

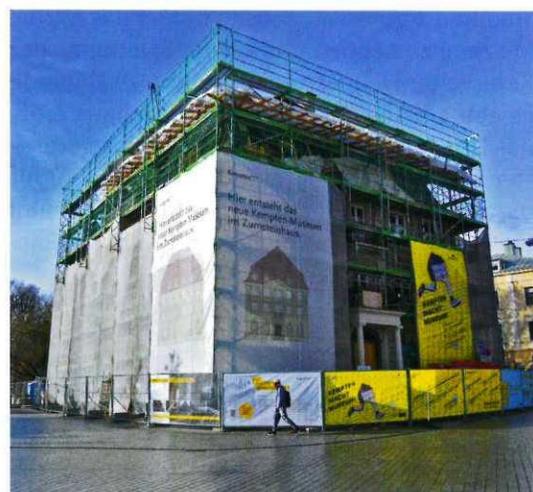
Alpin-Museum gezeigt – der Eintritt ist frei. Wer noch keine Gelegenheit zum Mitmachen hatte, kann sich direkt in der Ausstellung beteiligen. Die Besucher sind eingeladen, ihre eigene Identität in Bezug auf die Stadt Kempten auszuloten und ihre persönlichen Meinungen und Inhalte zu hinterlassen. Außerdem können sie durch ein Objekte-Ranking direkt bestimmen, welche Dinge ins neue Kempten-Museum kommen.

Fortsetzung folgt im Kempten-Museum

Die Stadt Kempten möchte das Zumsteinhaus zu einem Forum – einem Wohnzimmer – für die Bürgerinnen und Bürger machen, in dem beispielsweise aktuelle Themen diskutiert werden können. Um das Haus für jeden erfahrbar zu



Das Zumsteinhaus vor dem Umbau



Baustelle Zumsteinhaus

Fotos: Kulturamt Kempten/Mayrock



machen, wird es freien Eintritt geben und barrierefrei zugänglich sein. Besucher, die nur einen kurzen Blick ins Haus werfen möchten, können sich im Erdgeschoss einen Überblick über die historischen Sehenswürdigkeiten und die wichtigsten Ereignisse in der Geschichte Kemptens vor dem Spiegel der Weltgeschichte verschaffen. Die Stadtgeschichte – von den Römern bis heute – spiegelt sich im ersten und zweiten Obergeschoss wider. Sie gliedert sich in zeitenübergreifende Themen wie z.B. Glaube, Macht, Handel, Wohnen, die die Geschichte Kemptens schlaglichtartig beleuchten. Im Dachgeschoss befindet sich ein Multifunktionsraum, der sowohl für die Bildung- und Vermittlungsarbeit mit Kindern und Erwachsenen als auch für Vorträge genutzt werden kann.

Reise in die Römerzeit

Der Archäologische Park Cambodunum ist seit über 30 Jahren ein Besuchermagnet für Groß und Klein. Um ihn für die nächste Generation zu rüsten, gelang es der Stadt Kempten, umfangreiche EU-Fördermittel zu bekommen. Im Rahmen eines LEADER-Projektes werden bis 2020 verschiedene Maßnahmen durchgeführt. Einzigartig in Bayern: Die Besucher tauchen unter dem Motto »Reise in die Römerzeit« mit einem virtuellen Rundgang ein in die römische Stadt Cambodunum. Filmsequenzen mit echten Schauspielern und 360°-Panoramen lassen die Alltagswelt der Menschen in der Antike wieder lebendig werden. Großformatige, leicht transparente Infotafeln mit Darstellungen der antiken

Bauten ermöglichen vom jeweiligen Standort aus einen »Durchblick« in die Römerzeit. Auch ein einheitliches Leit- und Informationssystem wird den Besuchern helfen, sich mühelos im Gelände des APC zu orientieren. Um den Archäologischen Park besser mit der Innenstadt zu verbinden, wird eine gezielte Besucherführung angestrebt. So wird die Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart wieder stärker ins Bewusstsein der Menschen gerückt.

Kunst wohnt in Kempten

Das Engagement für zeitgenössische Kunst in Kempten ist enorm. Um seinen eigenen, neuen Weg in der Abbildung des künstlerischen regionalen Schaffens zu beschreiben, setzt das Kulturamt der Stadt Kempten in der Vermittlung zeitgenössischer Kunst auf verschiedene Konzepte und Angebote und auf das Zusammenspiel von Kultur- und Kunst-Events. Glanzpunkt ist dabei sicherlich immer die alle zwei Jahre stattfindende KunstNachtKempten. Die nächste KunstNacht wird am Samstag, 21. September 2019, stattfinden. Neben der traditionsreichen Kunstaussstellung im Rahmen der Allgäuer Festwoche finden ganzjährig in der Kunsthalle Kempten Kunstaussstellungen mit zeitgenössischen Positionen statt.

Um die zeitgenössische Kunst und den künstlerischen Nachwuchs zu fördern, vergibt das Kulturamt jährlich bis zu drei Kunsthallenstipendien. Die Teilnahmebedingungen sind auf der Homepage kempten.de/kunsthalle veröffentlicht.

Vielfältige Mitmach-Aktionen für Kinder gibt es über das Jahr sehr oft

Mach-mit-Museum!

Möchten Sie die Museen der Stadt Kempten auch einmal von einer anderen Seite kennenlernen? Dann kommen Sie mit Ihrer Familie zu einer der zahlreichen museumspädagogischen Veranstaltungen oder feiern mit Ihren Kindern einen außergewöhnlichen Geburtstag in einem der Häuser. Von Fossilien über Römer bis ins Mittelalter ist für jeden etwas geboten! Informationen erhalten Sie unter www.kempten.de/museen